

86/ABPR
vom 05.03.2024 zu 86/JPR (XXVII. GP)**Parlament
Österreich****Der Präsident
des Nationalrates**

Mag. Wolfgang Sobotka

Wien, 5. März 2024

GZ: 11020.0040/2-1.1/2024

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Sabine Schatz, Mario Lindner, Genossinnen und Genossen haben an den Präsidenten des Nationalrates die Schriftliche Anfrage 86/JPR betreffend „eine Störaktion rechtsextremer Aktivist:innen auf dem Dach des Palais Epsteins“ gerichtet.

Zu Frage 1:

Am 26.01.2024 um 19:03 Uhr wurde die Sicherheitszentrale der Parlamentsdirektion über den Vorfall verständigt. Diese informierte in weiterer Folge die Polizeikräfte, welche unverzüglich die Amtshandlung übernahmen. Um 19:19 Uhr konnte gemäß Informationen der Polizei das Transparent entfernt und sichergestellt werden.

Zu Frage 2:

Die Personen konnten mittels Zutrittskarte (wurde sichergestellt) das versperrte Haustor Schmerlingplatz 8 öffnen und durch das Haus zum Dach gelangen, wo sie offenbar einige Zeit zuwarteten. Vom Dach Schmerlingplatz 8 kletterten die Personen auf das Dach des Palais Epstein. Nach Angaben der Polizei versuchten sie auch auf diesem Weg das Dach des Palais zu verlassen, konnten aber beim Übertritt auf das Dach des Hauses Schmerlingplatz 8 von der Polizei aufgegriffen werden.

Zu Frage 3:

Die Dachluke des Palais Epsteins wurde nachweislich weder mit Gewalt geöffnet, noch befand sie sich zum Zeitpunkt des Anlassfalls in einem offenen, unversperrten Zustand. Da dies der einzige Zugang auf die Dachfläche des Palais Epsteins ist, kann ausgeschlossen werden, dass die Aktivistinnen und Aktivisten durch den Innenbereich des Palais Epsteins auf das Dach gelangen konnten.

Zu Frage 4:

Aufgrund der von der Polizei übermittelten Personalien der Personen, kann ausgeschlossen werden, dass es sich bei den Aktivistinnen und Aktivisten um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angestellte oder Personen mit einer, weder einer zum Zeitpunkt des Vorfalls, noch danach aktiven Zutrittsberechtigung für das Österreichische Parlament handelt. Diese Personen waren auch in der Vergangenheit keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter oder Angestellte der Parlamentsdirektion.

Zu Frage 5:

Der Einbruchschutz des Palais Epstein hat funktioniert, die Personen konnten nicht ins Innere des Gebäudes gelangen. Die Sicherheitsbehörden wurden ersucht, für das Objekt Palais Epstein und das Nachbargebäude, insbesondere an Tagen, an denen Versammlungen vor dem Parlament stattfinden, entsprechende Veranlassungen zu treffen, da weitere aktionistische Handlungen nicht ausgeschlossen werden können.

Zu Frage 6 und 6a:

Ja. Am 31. Jänner 2024 wurde der Vorfall unter Tagesordnungspunkt 4 besprochen und bekräftigt, dass bauliche und technische Maßnahmen geprüft und ergriffen werden.

- 4 -

Zu Frage 7:

Im Jahr 2023 wurde das aktuelle Sicherheitskonzept nach den ersten Monaten im sanierten Parlamentsgebäude überarbeitet und an die tatsächlichen, teils neuen, Situationen angepasst. Die Parlamentsdirektion befindet sich in permanenter Abstimmung mit anderen Behörden, es finden laufend Evaluierungen statt. Die Sicherheit der Abgeordneten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angestellten war auch beim Vorfall am 26.01.2024 nicht gefährdet, die Personen konnten nicht in die Räumlichkeiten des Parlaments vordringen.

Zu Frage 8, 8a und 8b:

Das Sicherheitskonzept wird aufgrund sich ändernder Sicherheitslagen und Anlassfälle laufend evaluiert, Anpassungen bzw. Feinabstimmungen werden so rasch als möglich umgesetzt. Das aktuelle Sicherheitskonzept erlaubt dynamisches Reagieren auf die jeweiligen Situationen. Aktuell wird auf Basis des Anlassfalles das Risikomanagement evaluiert und ein Optionenpapier für zusätzliche bauliche und technische Sicherheitsvorkehrungen ausgearbeitet.

Mag. Wolfgang Sobotka

 86/ABPR	Unterzeichner XXXVII. GP – Anfragebeantwortung Datum/Zeit-UTC	Parlamentsdirektion 2024-03-05T15:51:19+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	

